



Editorial

Carol Aschwanden

Der Geschäftsbericht und der darin enthaltene Finanzbericht der Genossenschaft ZMP werden von der Delegiertenversammlung genehmigt. Da die diesjährige Versammlung früher als gewohnt stattgefunden hat, erhalten unsere Mitglieder den Geschäftsbericht 2024 bereits jetzt als Beilage zu dieser ZMP info – und nicht wie sonst erst im Mai.

Der Geschäftsbericht wurde um 12 Seiten gekürzt und erscheint in einem frischen Layout. Viele Themen sind nun kompakter dargestellt, und lange Tabellen, wie die Liste der Delegierten, wurden ins Extranet (Mitglieder-Login) verlagert. Diese Liste finden unsere Mitglieder im Bereich «Dokumente» und sie wird bei Änderungen, etwa durch Produktionsaufgaben durch Delegierte, online aktualisiert.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback zum neuen Geschäftsbericht – sowohl positives als auch konstruktiv kritisches.

Wie bereits in einer früheren Ausgabe angekündigt, starten wir auf Seite 2 eine Serie zur Geschichte unserer Genossenschaft. Die Geschichte spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung unserer Entscheidungen. Sie bietet uns wertvolle Lektionen und Einsichten, die uns helfen, die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu planen.

Schweizer Milchprodukte auf den Teller – eine Antwort auf den US-Zollsalat!

Die ständigen Änderungen der US-Zölle durch den neuen Präsidenten sorgen für Chaos in der Weltwirtschaft. Mal werden die Zölle infolge erhöht, dann wieder für eine bestimmte Zeit ausgesetzt, was zu grossen Unsicherheiten in der Wirtschaft führt.

Pirmin Furrer

Die Verwerfungen an den Märkten aufgrund der Zollpolitik von Amerika sind gross. Hält die USA an den angekündigten Zöllen fest, werden die Produkte, welche nach Amerika exportiert werden, viel teurer für die amerikanischen Konsumentinnen und Konsumenten. Zum ändern herrscht grosse Unsicherheit, weil keine Verlässlichkeit unter den verschiedenen Volkswirtschaften mehr besteht. Inzwischen hat Amerika wieder Neuigkeiten ausgerufen. Es gibt eine Denkpause von 90 Tagen im Zollstreit - die Einführung der Zölle ist um 90 Tage aufgeschoben (exkl. China). Vielleicht gilt morgen wieder etwas anderes, und der vorliegende Artikel ist schon wieder veraltet.

Schweizer Milchwirtschaft auch betroffen

Im Jahr 2024 wurden 8'774 Tonnen Schweizer Käse nach Amerika exportiert; davon 4'341 Tonnen Le Gruyère AOP, gefolgt von Switzerland Swiss, der vor allem von Emmi produziert und exportiert wird. Ebenfalls exportiert die Schweiz zirka 9'000 Tonnen Schokolade nach Amerika. Wie viel und ob die amerikanischen Konsumentinnen und Konsumenten weiterhin Schweizer Käse und Schokolade kaufen werden, wenn der Preis wegen des Zolls massiv höher ist (Schweiz 31 %, aktuell für 90 Tage aufgeschoben), wird sich zeigen. Das Schlimme an diesem Zollstreit ist aber, dass der US-Präsident für ähnliche Käse- und Schokoladenprodukte aus der EU einen deutlich tieferen Zoll verhängt hat als für die Schweiz (aktuell auch um 90 Tage aufgeschoben). Das wird weiteren Druck auf den Schweizer Käse- und Schokoladenabsatz in Amerika bedeuten, sollten die Zölle tatsächlich so umgesetzt werden.

Im Weiteren rechnen wir damit, dass dieser Zollstreit eine grosse Verunsicherung in vielen Ländern bringen wird, und dass damit auch das Wirtschaftswachstum gebremst wird. Die Konsumentinnen und Konsumenten werden weniger Geld für Lebensmittel ausgeben. Davon werden auch unsere Schweizer Lebensmittel im Allgemeinen betroffen sein.

Schwächelnder Dollarkurs wirkt sich auf Schweizer Milchpreis aus

Zum dritten Punkt wird der Dollarkurs schwächer. In der Schweiz wird der B-Richtpreis für Milch aufgrund des Dollarkurses berechnet. Daher hat eine Dollarschwäche einen direkten Einfluss auf den Schweizer B-Richtpreis, und damit auch auf den Basispreis bei unserer Genossenschaft ZMP.

Wir sehen aus diesen Ausführungen, dass dieser Zollstreit sehr viele negative Auswirkungen auf die Schweizer Milchwirtschaft bringen wird.

Umdenken in der Bevölkerung

Per 1. Januar 2024 hat die Schweiz die letzten Industriezölle abgeschafft. Ebenfalls hat die Schweiz keine Zölle beim Käse. Es bestehen nur noch die Agrarzölle. Daher gibt es für die Schweiz wenig Verhandlungsspielraum.

Auf Schweizer Teller gehören Schweizer Lebensmittel! Mit einem solchen neuen Verhalten kann die Schweizer Bevölkerung eine Antwort auf die aktuellen Verwerfungen geben. Wir haben in der Schweiz aktuell einen Selbstversorgungsgrad bei den Lebensmitteln von 50 %. Grund genug, um unabhängiger zu werden vom Ausland. Sich beim Einkauf auf die Herkunft Schweiz und folglich auch auf Schweizer Milchprodukte zu konzentrieren, bietet eine gute Antwort auf den US-Zollsalat.

Die Entstehung des Milchverbands Luzern (Folge 1)

Im Februar 2025 kündigten wir in der ZMP info eine Serie zur Geschichte von MVL/ZMP – Emmi an. In der ersten Folge blicken wir auf die Gründungszeit zurück und fragen, warum die Milchbauern vor 118 Jahren unsere Organisation gründeten.

Carol Aschwanden/Lara Sorrentino

Warum wurde der MVL gegründet?

An jenem 9. Februar 1907 lag Schnee und es war bitterkalt, als sich zahlreiche Milchbauern aus dem Raum Luzern zur Gründungsversammlung im Weiten Keller (heute Stadtkeller) in der Stadt Luzern einfanden.

Schon im 19. Jahrhundert begannen Bauern sich in kleinen Verbänden zu organisieren, um ihre wirtschaftlichen Interessen zu schützen. Diese Bewegung gewann Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts an Fahrt, und viele Genossenschaften wurden gegründet. Die Milchhändler hatten sich bereits in grösseren Genossenschaften zusammengeschlossen, was die Bauern erneut zur Selbsthilfe zwang.

Die Milchbauern an jenem Tag kamen aus 62 meist kleineren Käserei- und Milchgenossenschaften mit insgesamt 1'768 Mitgliedern. Ihr Ziel war es, durch die Gründung des Milchverbands Luzern (MVL) bessere Milchpreise zu erzielen, indem sie die Milch ihrer 15'310 Kühe gemeinsam vermarkteten. Vorwiegend wurde damals aus der Milch Käse (inkl. Schmelzkäse), Rahm, Butter und Kondensmilch hergestellt.



87 Jahre lang war die Habsburgerstrasse 12 in Luzern Sitz vom MVL/ZMP (ab 1993 auch von Emmi). 2004 zog die ZMP an die Friedentalstrasse 43 um, Emmi zog 2014 an die Landenbergstrasse 1, den ehemaligen Standortort der Butterzentrale Luzern.

Die Stunde der Butterzentrale

Vor dem Ersten Weltkrieg stieg die Milchmenge unkontrollierbar. Ab 1912 nahm HOCHDORF (damals Südi) die Milchpulverproduktion auf. Damit konnte auch überschüssige Milch getrocknet und lange haltbar gemacht werden. Die Schweiz blieb im Ersten Weltkrieg neutral. Das Land, so auch

die Zentralschweiz, war jedoch von wirtschaftlichen Herausforderungen, militärischer Mobilisierung, sozialen Spannungen und Versorgungsengpässen betroffen. Der zwangsweise Anbau von mehr Getreide und Kartoffeln führte 1917 zu einem gewaltigen Rückgang der Milchproduktion, was zur Rationierung von Milch und Milchprodukten sowie zur vorübergehenden Teuerung führte.

Die Behörden beauftragten die Milchverbände mit der Versorgung des Landes mit Milch und Butter. Um die gerechte Verteilung der rationierten Milchprodukte zu gewährleisten, baute der MVL (zusammen mit dem Milchkäuferverband) die Butterzentrale Luzern. In diesen Kriegsjahren gründeten Milchbauern, Käsehändler und der Bund auch die Schweizerische Käseunion.

Im Herbst 1917 erwarb der MVL das ehemalige Hotel Oberland an der Habsburgerstrasse 12 in Luzern, um die Verwaltung und Organisation des Verbands zu zentralisieren und zu stärken. Dies war notwendig, denn auch nach Kriegsende warteten neue Hürden auf den noch jungen Verband (Fortsetzung folgt in der nächsten info).

Generalversammlung Emmi AG vom 10. April 2025

2'118 Aktionärinnen und Aktionäre haben an der Generalversammlung der Emmi AG teilgenommen.

Livia Troxler

An der 32. ordentlichen Generalversammlung der Emmi AG in der Messe Luzern nahmen 2'118 Aktionärinnen und Aktionäre teil. Diese machen 4'397'473 Aktien oder 82.20 % des Aktienkapitals aus. Mit diesen Teilnehmerzahlen verzeichnete die Emmi AG einen neuen Teilnahmerecord.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten alle Anträge des Verwaltungsrates mit grosser Mehrheit.

Im Rahmen der kontinuierlichen Dividendenpolitik wurde zum 10. Mal in Folge eine Dividendenerhöhung auf CHF 16.50 (Vorjahr: CHF 15.50) genehmigt.

Positiver Rückblick

Das starke Geschäftsmodell der Emmi Gruppe hat sich auch im vergangenen Jahr erneut bewiesen. Emmi gilt als eine verlässliche Partnerin innerhalb der Wertschöpfungskette.

Wahlen Verwaltungsrat

Die Generalversammlung wählte alle zur Wahl stehenden Mitglieder und den Präsidenten des Verwaltungsrates wieder.

Aufgrund des Rücktrittes von Werner Weiss aus dem Vorstand ZMP im April 2024 erfolgte gemäss den Statuten ZMP auch der Rücktritt aus dem Verwaltungsrat Emmi. Der Verwaltungsrat Emmi schlug der Generalversammlung Christian Troxler als sein Nachfolger vor. Die Aktionärinnen



Die drei neuen Mitglieder des Verwaltungsrats der Emmi AG (v.l.n.r. Anette Weber, Christian Troxler, Rebekka Iten).

und Aktionäre wählten alle neu vorgeschlagenen Personen mit grosser Mehrheit in den Verwaltungsrat.

Die ZMP gratuliert den Neugewählten und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg im Amt.

Milchpreise ZMP ab 1. Mai 2025

Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im Monat Mai stabil.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU war die Milchproduktion im Januar um 0.3 Prozent unter Vorjahr. Die Preise für Butter haben nach Rückgängen Anfang Jahr im März in der EU wieder etwas zugelegt, während auf dem Weltmarkt die Preise noch nicht angezogen haben. Die Preise für Vollmilch- und Magermilchpulver sowie Schnittkäse in Deutschland sind aktuell stabil. Der mittlere Preis für konventionelle Milch ab Hof in Deutschland ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im Februar gegenüber dem Vormonat um weitere 0.15 Cents auf 52.4 Cents zurückgegangen. Der Kieler Rohstoffwert hat weitere 0.8 Cents verloren und lag im Februar bei 51.7 Cents (ab Hof).

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion war im Februar um 4.4 Prozent unter Vorjahr (schalttagbereinigt -0.9 Prozent). Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 14 bei 5'070 Tonnen (Vorjahr 6'170, 2023: 3'400 Tonnen).



Der B-Preis ist im April um 0.1 Rappen zurückgegangen. Im Mai wird der B-Preis wegen dem derzeit schwachen Dollar weiter leicht zurückgehen. Die Käseexporte sind im Februar um 1.1 Prozent zurückgegangen. Die Käseimporte sind um 2.8 Prozent zurückgegangen.

Milchproduktion ZMP

Die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie lag im März um 1.3 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Biomilchproduktion lag mit -2.7 Prozent weiterhin deutlich unter Vorjahr.

Milchpreise ZMP

	April 2025	ab 1. Mai 2025
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	63.5 Rp./kg	63.5 Rp./kg
Milch a. MVM	51.5 Rp./kg	51.5 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	89.0 Rp./kg	89.0 Rp./kg
Milch a. MVM	70.0 Rp./kg	70.0 Rp./kg

Milchpreise ZMP

Die Preise für Milch Suisse Garantie bleiben im Mai stabil. Wie bereits im April erfolgt im Mai letztmals ein Abzug von 1 Rappen auf der gesamten Milchmenge Suisse Garantie für die Finanzierung der Rahm- und Butterexporte. Mit diesem Abzug sorgen wir für stabile Verhältnisse auf dem Schweizer Milchmarkt.

Der Basispreis für Biomilch Knospe und der Preis ausserhalb Monatsvertragsmenge bleiben im Mai stabil.

Milchkühlung regelmässig prüfen – Schadenfälle vermeiden

Mit den steigenden Temperaturen ist eine einwandfreie Funktion der Milchkühlanlage besonders wichtig.

Armin Müller

Wartung der Kühlanlage

Kontrollieren Sie regelmässig den Kühlmittelstand und die Temperaturanzeige am Milchtank. Vergleichen Sie die angezeigte Temperatur mit dem Kontrollthermometer auf der Aufladequittung – stimmen die Werte überein? Reinigen Sie die Rippen des Kondensators vor allem in den Sommermonaten (z.B. wegen Heustaub) mindestens einmal pro Monat mit Druckluft. Dies verbessert den Wärmeaustausch und sorgt für eine effiziente Kühlung.

Durchgehende Kühlung ist entscheidend

Die Milch muss ab dem ersten Gemelk ununterbrochen gekühlt werden (Achtung Stromausfall durch Sommergewitter, Milchkühlung zu spät eingeschaltet). Wird bereits das erste Gemelk nicht ausreichend gekühlt, können sich Keime stark vermehren – ein Schadenfall ist dann kaum zu



Das Kontrollieren der Temperaturanzeige am Milchtank ist ein wichtiges Hilfsmittel, um eine einwandfreie Kühlung der Milch gewähren zu können.

vermeiden. Nachträgliches Kühlen der Milch ist wirkungslos, da sich die bereits vermehrten Keime nicht mehr entfernen lassen.

Schnelle Keimvermehrung bei zu warmer Milch

Bei ungenügender Kühlung verdoppelt sich die Keimzahl alle 20 bis 30 Minuten. Daher

muss die Milch spätestens nach 2 Stunden eine Temperatur zwischen 3 und 6° C erreichen und in diesem Bereich bleiben. Für Käsereimilch mit täglicher Abholung können andere Anforderungen gelten. Während der Kühlphase ist eine ständige Durchmischung der Milch notwendig.

Temperatur

Gemäss unseren Qualitätsanforderungen Milch gelten für die Direktlieferanten ZMP die folgenden Richtwerte:

- Maximal 10° C bei Abholung vor 8.00 Uhr
- 3° bis 6° C bei Abholung nach 8.00 Uhr

Die ZMP an der Luga - wir freuen uns über Ihren Besuch!

Vom 25. April bis 4. Mai 2025 ist wieder Luga-Zeit. Besuchen auch Sie uns am Stand 406 in der Halle 4.

Sonja Stofer

Vorfreude ist die schönste Freude

Mit grosser Vorfreude blicken wir auf die Luga 2025. Vom 25. April bis 4. Mai 2025 verwandelt sich die Luzerner Allmend wieder in einen vielseitigen Marktplatz und Treffpunkt. Es ist Luga-Zeit – bunt, abwechslungsreich und voller Attraktionen.

Mit ihrer unglaublichen Vielfalt bietet auch die diesjährige Luga den Besuchenden ein unvergessliches Erlebnis. Auf dem Programm stehen Musik, Tanz und Unterhaltung. Können Sie es auch kaum erwarten? Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Melken Sie um die Wette: Es gilt, während 1 Minute möglichst viel zu melken. Unsere altbekannte Kunststoff-Kuh freut sich bereits heute über zahlreiche Melkerinnen und Melker an unserem Stand 406 in der Halle 4.

ZMP-Stand im neuen Kleid

Für den diesjährigen Auftritt wurde das Standkonzept angepasst und der ZMP-Stand kommt «in einem neuen Kleid» daher. Lassen Sie sich überraschen! In diesem Jahr geht es um das Thema «Milchproduktion im Einklang mit der Natur». Dabei steht der Nährstoffkreislauf der Landwirtschaft im Fokus unseres Auftritts. Zudem darf auch wiederum der legendäre Kuhmelkwettbewerb nicht fehlen. Unser Stand wird von Milchbauern und -bäuerinnen beziehungsweise Vorstandsmitgliedern, Wahlkreispräsidenten/Suppleanten und Mitarbeitenden ZMP betreut.

Produzentenfest ZMP 2025

Die Produzentenfest ZMP rücken in grossen Schritten näher. Reservieren Sie sich bereits heute den Termin!

Livia Troxler

In diesem Jahr ist es wieder soweit, und wir laden die Mitglieder ZMP und ihre Partner/-innen zum Produzentenfest 2025 ein. Die Termine und die Umteilungen von einzelnen Gemeinden haben wir bereits im ZMP info Januar 2025 kommuniziert.

Die Einladungen werden Sie im Verlauf vom Juni 2025 erhalten. Sollten Sie an dem Ihnen zugeordneten Termin verhindert sein, gibt es die Möglichkeit sich für eines der möglichen Ausweichdaten anzumelden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wahlkreise	Termin	Standort
<ul style="list-style-type: none"> • Rottal • Willisau und Umgebung 	Freitag, 10. Oktober 2025	Festhalle, Willisau
<ul style="list-style-type: none"> • Entlebuch • Wiggertal 	Samstag, 11. Oktober 2025	Festhalle, Willisau
<ul style="list-style-type: none"> • Luzern und Umgebung 	Freitag, 24. Oktober 2025	Festhalle, Sempach
<ul style="list-style-type: none"> • Sempachersee 	Samstag, 25. Oktober 2025	Festhalle, Sempach
<ul style="list-style-type: none"> • Seetal-Freiamt • Schyz-ZG-ZH-Luz. Seeg. 	Freitag, 31. Oktober 2025	Mehrzweckhalle Ammannsmatt, Sins
<ul style="list-style-type: none"> • Obwalden • Nidwalden-Uri 	Samstag, 8. November 2025	Loppersaal, Hergiswil NW

Bitte beachten Sie die Umteilungen der folgenden Gemeinden auf einen anderen Festort (massgebend Postleitzahl): 6252 Dagmersellen, 6260 Reiden, 6207 Nottwil, 6208 Oberkirch, 6275 Ballwil, 6283 Baldegg, 6028 Herlisberg, 6285 Retschwil und 6027 Römerswil (Umteilungen finden Sie in der ZMP info Januar 2025).

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

16. Mai 2025
12. Juni 2025
12. August 2025
04./05. September 2025 (Seminar)
14. Oktober 2025
18. November 2025
12. Dezember 2025

Sitzungen Präsidentenkonferenz ZMP

25. August 2025 (ganzer Tag)
28. Oktober 2025

ZMP an der LUGA 2025

25. April bis 4. Mai 2025, Messe Luzern

Suisse Tier 2025

21. bis 23. November 2025, Messe Luzern

Produzentenfest 2025 (Übersicht und Umteilung einzelner Gemeinden; siehe ZMP info Januar 2025)

10. Oktober 2025
11. Oktober 2025
24. Oktober 2025
25. Oktober 2025
31. Oktober 2025
08. November 2025

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer
Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, E-Mail: zmp@zmp.ch,
www.zmp.ch



Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens



Gedruckt auf FSC-Papier

